Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 16

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

entschieden. Es heißt, es werde das Referendum ergriffen werden zugunsten der Anwendung des englischen Systems.

Verschiedenes.

Mitteilung an die Interessenten für den Extrazug an die "Gewerbeschau München" am 3. bis 5. August 1912. Wir muffen Ihnen zu unferem großen Bedauern mitteilen, daß der Extrazug nicht ausgeführt werben fann. Die beteiligten Bahngesellschaften haben nach langen Verhandlungen soeben Bedingungen geftellt, nach denen der Extrazug keinerlei wesentliche Vorteile geboten hätte. Wir bedauern dies umsomehr, als alle andern Vorbereitungen schon abschließend geordnet waren.

Schweizerische Zentralftelle für das Ausstellungswesen.

Presse. Berichtigung. Durch die schweizerische Preffe ging fürzlich bie Meldung, Herr Dr. Leimgruber sei zum Redaktor der "Schweiz. Gewerbezeitung" ernannt worden. Diese Nachricht beruhe auf einem Jrrtum, eine derartige Wahl sei nicht erfolgt.

Runstgewerbeschule Zürich. Die Zentralschulpflege wählte Herrn Alfred Altherr, Architeft von Bafel, in Elberfeld, zum Direktor der Gewerbeschule Bürich und Brn. Dr. Guftav Frauenfelder, Lehrer an der Gewerbeschule Zürich, zum Adjunkten der

In der Gewerblichen Fortbildungsschule in Win= terthur fand der 1910 aufgestellte neue Normallehrplan durch die Aufnahme weiterer für die gewerbliche Berufsbildung notwendiger Disziplinen etwelche Erganzung. Die Frequenz betrug im Sommer 494, im Winter 575 Schüler. Für den Schulbesuch der Lehrlinge, welche in Fabrikbetrieben arbeiten, also nicht dem Lehrlingsgeset unterftellt find, murde eine Berordnung erlaffen; an Stelle der bisherigen freien Auswahl der Fächer tritt ein bestimmt umschriebener Lehrplan, zu deffen Befolgung diese Kategorie Schüler nun verpflichtet wird. Gegen das Jahresende mußte die Platfrage wieder aufgerollt werden. Die während einer Reihe von Jahren der Gewerblichen Fortbildungsschule überlassenen Unterrichtsräume im Geis selweidschulhaus können von Oftern 1912 an nicht mehr benützt werden. In einer Eingabe an den Stadtrat hat dann die Gewerbekommission um die Aberlassung geeig= neter Räume im St. Georgen Schulhaus nachgesucht.

Das neue Wafferregulativ der Stadt Winterthur schreibt die Anbringung von Baffermeffern in allen Häufern vor. Man will damit hauptfächlich der Waffervergeudung dadurch vorbeugen, daß das Waffer nach Maßgabe der Verbrauchsmenge bezahlt werden muß. Es wird eine Mehreinnahme von etwa 90,000 Fr. herausgerechnet. Das Regulativ tritt mit 1. Januar 1913 in Kraft.

Die schöne eichengeschnitzte Kanzel der Neumunster= Rirche in Zürich, die durch die Anlage einer zentralgelegenen Marmorkanzel weggenommen wurde, ist durch Beschluß der Kirchenpflege der evangelischen Gemeinde in Sursee geschenkt worden. Sie ist für die dortige Rirche bestimmt, deren Bau noch diesen Berbft in Aussicht genommen wird.

Die Deutsche Fachschule für Gisenkonstruktion, Bau-, Runft- und Maichinenschlofferei zu Rogwein i. Sa. (früher: Deutsche Schlofferschule) beginnt am 7. Oktober 1912 das neue Wintersemester. Diese Lehranstalt ist die älteste und zur Zeit noch einzig in ihrer Art dastehende Spezialfachschule Deutschlands für das gesamte Schloffergewerbe und bildet ihre Schüler in drei halbjährigen Lehrkursen zu selbständigen Gewerbeireibenden, Technikern, Werkmeistern und technischem Hilfspersonale aus. Die vorhandenen umfangreichen Lehrwerkstätten mit elektrotechnischem Laboratorium find mit einer 30 PS Dampfmaschine, einem 10 PS Benzinmotor, mehreren Dynamomaschinen und Elektromotoren und zahlreichen neuzeitlichen Arbeitsmaschinen ausgestattet. Sehr zu empfehlen ist der Besuch der jederzeit geöffneten Schüler-Arbeiten-Ausstellung. Altere Schüler, mit der erforderlichen prattischen Erfahrung, können unter Gemährung weitgehendfter Erleichterungen bei Erwerb des Reifezeugniffes im unmittelbaren Anschluffe an den Schulbesuch die Meisterprüfung ablegen. Näheres befagt bas Schulprogramm, welches kostenfret durch die Direktion zu erhalten ift. (Veral. Inserat).

Aus der Praxis. – Till die

Bertaufd., Taufd: und Arbeitogefuche merden enter diese Aubrit nicht ausgenommen; derartige Anzeigen jehdren in den Inseratenteil des Blaties. — Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cis. in Warten (für Lusendung der Offerten) beilegen

Fragen.

525. Wer könnte mir ein einfaches und boch vorteilhaftes, bewährtes System von einem Heliographieapparat nennen? Welche Firmen liefern solche Apparate?

Belche Tonwarenfabrik liefert billigst Tonwaren ab Fabrit? Offerten mit Preislisten unter Chiffre W 526 an die

Expedition.

527. Im Auftrage einer Trinkwasser-Versorgungskorporation frage ich an, wie sich die Abgabe von Wasser an die Abonenenten durch Zähluhren gestaltet? Wie hoch kämen solche zu stehen und wer würde solche liesern? Gest. Offerten an Albert Schnelli, Schloffer, Gähwil (St. Gallen).

Wer hatte einen gut erhaltenen Becher-Glevator für Sand, für zirka 3 m Hub, abzugeben? Offerten unter Chiffre M 528 an die Exped.

Wer hätte eine gebrauchte, noch guterhaltene Flügelpumpe für Jauche abzugeben? Offerten an H. Gujer, Watts Regensdorf.

530. Welcher Fachmann kann mir Auskunft geben, wie ich bas Waffer am billigsten jum Saufe leiten kann? Die Leitad das Wagter am billigken zum Hauft letten taum? Die Lettung ift 90 m lang, von 5—10 m Steigung. Offerten an H. Frutig, Landwirt, Hole bei Lyß.

531. Wer hätte eine gebrauchte, noch guterhaltene Delpumpe billig abzugeben?

532. Wer hätte gebrauchte, aber noch guterhaltene T=Balken NP 24—36, in Längen von ca. 7 m und 1 Stück 2 m abzugeben?

Billigste Offerten unter Chiffre A 532 an die Exped.

533. Wer hätte einen gebrauchten Flaschenzug von 3000 bis 5000 kg Tragtraft abzugeben? Offerten unter Chiffre Z 533 an die Erped.

534. Wer hatte eine altere, jedoch gut erhaltene, eventuell auch neue Bohrmaschine, wie sie in Wagnerbetrieben gebraucht werden, abzugeben? Mit derfelben follen auch Naben, Felgen ich gebohrt werden konnen. Nahere Beschreibung, Prospette und äußerster Preis unter Chiffre A 534 an die Exped.

